

Der paläarktische Teil der Lepidopteren-Sammlung von Hermann Märker
von Siegfried Löser

Der Ankauf der paläarktischen Lepidopteren aus der Sammlung Märker ist für das Löbbecke-Museum und Aquarium Düsseldorf eine wertvolle Bereicherung der entomologischen Sammlungen.

Für die Vermittlung der Sammlung MÄRKER möchte ich Herrn Studien-
direktor Schmidt-Koehl, Saarbrücken, recht herzlich danken.

Zusammen mit den bereits vorhandenen Lepidopteren-sammlungen, vor allem der Sammlung v. Metzen, verfügt das Löbbecke-Museum und Aquarium Düsseldorf jetzt über Nachweise zur Verbreitung der paläarktischen Lepidopteren, die einen Zeitraum von knapp einhundert Jahren umfassen.

Hermann Märker war langjähriges Mitglied der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen. Er hat die Sammlung in sechzig Jahren zusammengetragen. Sie umfaßt ca. 12.000 Lepidopteren aus dem paläarktischen Faunengebiet. Eine große Zahl Falter stammen von eigenen Sammelreisen, vor allem aus Jugoslawien, Österreich, Pfronten im Allgäu und Süifrankreich (SCHMIDT-KOEHL 1975). Besonders für den südwestdeutschen Raum enthält die Sammlung repräsentative Aufsammlungen.

Das Material dieser Sammlung ist mit großer Sorgfalt präpariert und wissenschaftlich einwandfrei etikettiert. Für die Determination stand dem Laienentomologen in Saarbrücken der Direktor des Zoologischen Institutes, der Lepidopterologe und Zoogeograph Prof. G. de Lattin zur Verfügung, mit dem Hermann Märker befreundet war (DR. SCHREIBER in litt. 1976).

Literatur:

SCHMIDT-KOEHL, W., In memoriam Hermann Märker,
Faun.-flor. Notizen aus dem Saarland, H.2, S. 7-8, 1975.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Siegfried Löser
Löbbecke-Museum und Aquarium
Postfach 1120
D 4000 Düsseldorf 1